

SEPTEMBER – NOVEMBER 2015

St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

www.marien-minden.de



Den Kurs bestimmen

Kirchenwahl 2016: Kandidaten gesucht

Teilen ohne Berechnung?

Am ersten Tag schuf Gott den Himmel und die Erde und das Meer und das Licht. Am dritten Tag schuf Gott das Gras und alle Kräuter, die Samen bringen, und alle Bäume, die da Frucht tragen, und dazu das Korn in unübersehbarer Fülle. Am sechsten Tag schuf Gott den Menschen als Mann und Frau und setzte ihn in den Garten Eden, damit er die Erde bewahrte und bebaute. Und siehe, all das war sehr gut. Am 7. Tag ruhte Gott sich aus.

Am 8. Tag sprach der Mensch: „Lasset uns einen Rechner bauen, der uns gleich sei, klug wie wir.“ Und siehe, das war weder gut noch schlecht, denn der Rechner war ein nützliches Werkzeug, mehr nicht.

Aber die Rechner waren fruchtbar und vermehrten sich, füllten die Erde und machten sie sich untertan und herrschten über die Tiere und Pflanzen und die Körner und die Menschen. Und die Menschen wurden wie die Rechner: ohne Herz, und mussten rechnen mit den Rechnern, und hatten keine Ruhe mehr. Und am Ende aller Rechnungen hatten die einen Menschen unübersehbar viele Körner, und die anderen ganz wenig. Und siehe, das war sehr böse.

Da machte sich Gott auf, um auf der Erde nach dem Rechten zu sehen, und trat arm und hungrig in die Mitte der Menschen und rief: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken. Denn ich bin das Brot des Lebens.“ Und er teilte das Brot, und alle wurden satt, ohne Kalkül und Berechnung. Und er sagte zu den Menschen: „Folgt mir nach.“

Er sagt es auch heute, er sagt es zu uns. Wollen wir ihm folgen? Teilen ohne Berechnung? Weitergeben, was er uns geschenkt hat? Anlässe dafür gibt es genug. Flüchtlinge aus Syrien, Eritrea und dem Irak wohnen mittlerweile auch in Notunterkünften auf unserem Gemeindegebiet. Obdachlose sitzen in den Fußgängerzonen. Altersarmut ist kein Einzelfall mehr.

Rechnen wir kalten Herzens diese Menschen zum unvermeidlichen Restmüll der Wohlstandsgesellschaft? Oder nehmen wir an ihrem Leben Anteil und geben ihnen Anteil an unserem Reichtum? Sind wir bereit, das Brot zu teilen, wie Jesus es tat?

Am Erntedanktag lädt Gott uns dazu ein.

Ihr Manuel Schilling

Inhaltsverzeichnis

ANDACHT

Manuel Schilling:

Teilen ohne Berechnung?Seite 2

AKTUELL

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ ...Seite 3

THEMA Den Kurs bestimmen

Die Herrschaft Gottes und die

Leitung der GemeindeSeite 4

Zwei Presbyterinnen ziehen

BilanzSeite 5

KIRCHENMUSIKSeite 6

KINDER UND JUGEND

„Singen mit Kindern“ –

Ev. ChorschuleSeite 7

GOTTESDIENSTESeiten 8-9

ImpressumSeite 10

FRAUENHILFESeite 11

AUS DEM GEMEINDEBEZIRK...Seite 12

KREUZ & QUER.....Seite 13

WIR LADEN EIN / ADRESSEN...Seite 15

Kultur: Lange Nacht am 12. Sept.,

Requiem aeternam, „Messias“Seite 16

Zeitgenössische Kunst zur Bibel

Johann Christian Joost:
„Kreuz“, 1997
© Johannes Beer



Anlässlich der Dekade zum 500. Jahrestag der Reformation 2017 hat Johannes Beer, Pfarrer in Herford, Künstlerinnen und Künstler aufgefordert, ein Werk zur Bibel einzureichen. Beteiligt haben sich 91 Kunstschaffende und Fotografen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Belgien und Indonesien.

Das Spektrum der **Wanderausstellung** reicht von Öl- oder Acrylgemälden über Zeichnungen und verschiedenste Grafiken bis hin zu fotografischen Arbeiten und Skulpturen: Ein Spiegel zeitgenössischer Kunst entsteht. Dabei geht es weniger um klassische Illustrationen als um die Begegnung autonomer Arbeiten mit Inhalten der Bibel, so dass ein Dialog auf Augenhöhe entsteht.

Ab Sonntag, 6. September, ist diese Ausstellung auch in Minden zu sehen: Die drei großen Innenstadtkirchen

St. Marien, St. Martini und St. Simeonis werden die Exponate in ihren Räumlichkeiten ausstellen.

Die Ausstellung wird dort bis zum 27. September zu sehen sein. Im Gottesdienst in St. Marien am 6. September um 10 Uhr wird in Gegenwart von Johannes Beer die Ausstellung eröffnet.

Die große Bandbreite der Techniken und Darstellungsstile wird einen beeindruckenden Beleg für den kreativen Impuls geben, der von biblischen Texten ausgeht. Umgekehrt können die Darstellungen das Gespräch über biblische Texte und eigene Sichtweisen anregen.

Frieder Küppers

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ – Kirchenwahl 2016

Ehrenamtliche übernehmen Leitungsverantwortung im Presbyterium

„Aufkreuzen für die Gemeinde“ lautet das Motto der Kirchenwahlen, die am 14. Februar 2016 in der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) und damit auch in unserer St. Marien-Kirchengemeinde Minden stattfinden. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der Gemeinden, zur Wahl.

Kirchenwahlen im nächsten Februar – das klingt einerseits noch sehr weit weg. Andererseits kann man sich nicht früh genug Gedanken darüber machen, wer für die nächsten vier Jahre den Kurs in unserem Gemeindebezirk St. Marienkirche/Albert-Schweitzer-Haus und in der gesamten St. Marien-Gemeinde mitbestimmen soll.

Die Mitglieder des Presbyteriums tragen gleichberechtigt mit Pfarrerinnen und Pfarrern echte Leitungsverantwortung. Sie sind verantwortlich für die Gestaltung des Gemeindelebens, kümmern sich um Mitarbeitende und Finanzen: Das Presbyterium vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeber. Es bestimmt sozusagen den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.



Das Logo zur Kirchenwahl 2016

Verschiedene Gaben und Talente sind gefragt

Mehrere Frauen und Männer, die schon bisher Verantwortung getragen haben, sind gerne bereit, weitere vier Jahre in der Gemeindeleitung mitzuarbeiten. Andere möchten die Schwerpunkte ihres Engagements neu setzen und werden ausscheiden. Wir brauchen also in jedem Fall neue Leute mit unterschiedlichen Gaben und Talenten, die sie als Ehrenamtliche einbringen könnten. Da sind Menschen mit einem Interesse an Finanzen oder Recht ebenso gefragt wie Leute, die etwas von Bauwesen oder Organisation verstehen, von pädagogischen Fragen, sozialer Arbeit oder Kirchenmusik – die Liste ließe sich fortsetzen.

Damit die stimmberechtigten Mitglieder einer Gemeinde 2016 tatsächlich wählen können, braucht es mehr Kandidatinnen und Kandidaten als Plätze im Presbyterium: Alle volljährigen Frauen und Männer, die zur Gemeinde gehören, können sich zur Wahl stellen.

Gemeindeversammlung am 15. November

Schon jetzt können Frauen und Männer angesprochen werden, ob sie ihre Kompetenzen, Leidenschaften und Fähigkeiten im Presbyterium einbringen möchten. Offiziell beginnt das Wahlvorschlagsverfahren mit einer Gemeindeversammlung, die am **Sonntag, 15. November, 11.30 Uhr im Marienstift** stattfinden wird. Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann **bis zum 21. November Vorschläge einreichen, die von mindestens fünf Gemeindegliedern-**



Foto: www.fotolia.com

Demokratische Wahlen gehören zum reformatorischen Erbe unserer Kirche.

unterzeichnet sein müssen – eine Zustimmungserklärung des oder der Vorgeschlagenen muss beigefügt sein. Im Anschluss an die Vorschlagsfrist erstellt das Presbyterium einen so genannten „Einheitlichen Wahlvorschlag“, der am 13. Dezember abgekündigt wird. Wenn sich nur so viele Kandidaten gefunden haben, wie Plätze zu besetzen sind, gelten sie nach Kirchenrecht als gewählt. Hat die Gemeinde eine „echte Wahl“, findet diese am **Sonntag, 14. Februar 2016** statt. Wie auch immer das Wahlverfahren ausgeht – die Mitglieder der neu bestimmten Gemeindeleitung werden im März 2016 in ihre Ämter eingeführt.

Derzeit beraten die Gemeinden unserer Landeskirche übrigens, ob junge Leute schon ab 14 Jahren das Presbyterium mitwählen dürfen. Entscheiden wird darüber im November die Landessynode, das höchste Leitungsgremium der EKvW. Bisher darf wählen, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und die Zulassung zum Abendmahl besitzt. Der Kirchenkreis Minden hat sich für die neue Regelung ausgesprochen.

Thomas Krüger

Die Herrschaft Gottes und die Leitung der Gemeinde

Wer leitet die Gemeinde? Wie soll er/sie das tun? In welchen Strukturen soll das geschehen? Warum haben wir in St. Marien ein Presbyterium und die gesamte Evangelische Kirche weltweit in der Regel demokratische Strukturen? Die orthodoxen Kirchen und die katholische Kirche machen es deutlich anders. Was sagt die Bibel?

Fehlanzeige: die Bibel schweigt dazu. Weder der römische Papst noch das westfälische Presbyterium finden sich in der Bibel. Trotzdem beginnen wir ganz oben: „Der du in der Einheit des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.“ Mit diesem trinitarischen Lob schließt das sonntägliche Eingangsgebet unserer Gottesdienste. Das gibt zu denken.

Schon im Blick auf Gott, wie die Bibel ihn bezeugt, ist zu sagen: Herrschaft geschieht nicht einsam. Ordnung muss sein, und auch Machtausübung. Es gibt nur einen Gott, der die Welt in Händen hält. Der aber ist kein selbstgenügsamer Tyrann. Der dreieinige Gott teilt sich der Welt mit, teilt dem Menschen Verantwortung für seine Schöpfung zu, teilt in Jesus das Leben der Menschen, teilt durch den Geist jedem Menschen besondere Gaben zu.

Ein Gott der Gewaltenteilung

Schon Mose soll seine Herrschaft über das Gottesvolk mit 70 Ältesten teilen. Jesus schärft seinen Jüngern ein: „Wer unter euch groß sein will, er sei euer aller Diener.“ Der



Auch für das Geld der Gemeinde trägt das Presbyterium Verantwortung. Foto: www.fotolia.com

Apostel Paulus vergleicht die Gemeinde mit einem Körper, der viele verschiedene gleichberechtigte Glieder hat. Unser Gott ist ein Gott der Gewaltenteilung.

So lesen wir Evangelischen die Bibel. Mehr aber steht in ihr zur Leitung der Gemeinde nicht drin. Und andere Kirchen lesen die Bibel anders. Das prinzipielle Fehlen an konkreten Vorgaben in der Bibel hat zu allen Zeiten dazu geführt, dass sich die Kirche bei den weltlichen Herrschern ihrer Zeit Anleihen nahm. In der Antike und dem Mittelalter gab es eben Kaiser, Könige und Fürsten. Wen wundert's, dass die Kirche einen Papst, Bischöfe und Priester erfand? In der Neuzeit brach sich die Vorstellung der Teilhabe aller Menschen an politischer Macht Bahn. Wen wundert's, dass auch Formen der Demokratie in der Kirche Einzug hielten?

Christus leitet durch uns

Die Evangelische Kirche gehört in diese allgemeine neuzeitliche Entwicklung hinein. Sie war aber gewiss kein Vorreiter der Demokratie. Denn schon Luther verband das Schicksal der Reformation mit der Macht der Fürsten, die das neue Bekenntnis vor Papst und Kaiser schützten. In der Folgezeit sanken die evangelischen Landeskirchen zu Behörden der absolutistischen Regionalherrscher herab.

Erst die großen demokratischen Aufbrüche der Moderne trieben auch die Evangelischen Kirchen dazu, die Gemeindebasis an der Organisation der Kirche unverlierbar zu beteiligen. Und schließlich nötigte die diktatorische Versuchung des Naziregimes die Bekennende Kirche, die freiheitliche Ordnung der Kirche als eine zwingende Folge aus der Botschaft von der freien Gnade Gottes zu begreifen.

Seitdem gehört es zu den Grundfesten unseres evangelischen

Ein großer Reichtum

„Ich bin dankbar für die vielen Menschen, die in den Gemeinden ihre Fähigkeiten, ihr Können, ihre Zeit, Kraft und Energie einbringen. Das ist ein großer Reichtum, denn unsere Evangelische Kirche von Westfalen wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen. Die Kirchenordnung fußt auf dem ehrenamtlichen Engagement der Menschen, die ihre Gemeinde verantwortlich mitgestalten. Die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf.“



Präses Annette Kurschus, leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen – Foto: EKvW

schen Glaubens, dass die Gemeinde Christus als Haupt hat, der jedes einzelne Gemeindeglied gleichermaßen beruft, für die Ordnung der Kirche Verantwortung zu übernehmen. Keiner darf übergangen werden, keiner darf sich herausstellen. Das Presbyterium ist kein notwendiges Übel, es ist eine Form der Nachfolge Christi.

Für uns hat die Arbeit im Bezirksausschuss und im Presbyterium eine hohe Bedeutung. Wir verstehen diese Arbeit als eine Form geistlicher Gemeinschaft. Letztendlich leiten nicht wir die Gemeinde. Das tut Christus durch uns. Wir stehen in dieser Verantwortung eng zusammen. Wir freuen uns auf neue Kandidaten und Kandidatinnen, die mit uns diese Herausforderung annehmen wollen.

Manuel Schilling

„Eine Zeit, die wir nicht missen mögen“

Zwei Presbyterinnen ziehen nach zwölf Jahren Bilanz

Ines Hacker und Christiane Neumann verabschieden sich nach zwölf Jahren in den „Presbyterruhestand“. Ihre Amtszeit dauert noch bis zur Einführung der neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter im März 2016. Auf Bitten der Gemeindefredaktion haben die beiden aufgeschrieben, womit sie als Mitglieder der Gemeindeleitung zu tun hatten und wie sie diese lange Zeit erlebt haben.

In unserer gemeinsamen Zeit gab es viele schöne Momente, viele Herausforderungen, Erfolge und Misserfolge. Es war interessant, hinter die kirchlichen Strukturen zu blicken und sie in den verschiedenen Ausschüssen, in regelmäßigen Sitzungen des Bezirksausschusses und des Gesamtpresbyteriums zu durchschauen und mitzugestalten. Viele neue Gesichter lernten wir kennen und Freundschaften wurden geschlossen.

Die Schwerpunkte von **Christiane Neumann** sind die Mitarbeit im Kuratorium der Kita Goebenstraße und im Rat der Kita Rappelkiste, außerdem die Begleitung vieler Konfi-Segelfreizeiten und die Aufgaben als Diakoniepsebyterin.

Ines Hacker ist im Arbeitskreis Tansania der Gemeinde und des Kirchenkreises mit dem kürzlich ins Leben gerufenen Wasserbauprojekt Masi kwa woshe (Wasser für alle) sowie im kirchenmusikalischen Ausschuss tätig.

Was hat uns in diesen zwölf Jahren besonders beschäftigt?

Das Wichtigste war wohl die Zusammenführung der beiden Bezirke St. Marien Innenstadt und Albert-Schweitzer-Haus (ASH). Dieser Prozess beschäftigte uns seit 2004 und kam 2007 zum Abschluss. Erforderlich wurde die Fusion durch die notwendigen Einsparungsmaßnahmen mit daraus folgender Reduzierung der Pfarrstellen.

Ein besonderer Einschnitt war die Pensionierung von Pfarrer Rainer Hiller im November 2011 und die Wahl von Pfarrer Dr. Manuel Schilling als Nachfolger 2012. Ebenso erfolgte in unserer Amtszeit die



Für Christiane Neumann (links) und Ines Hacker geht die gemeinsame Zeit im Presbyterium zum Ende. Foto: privat

dreimalige Neubesetzung der Kantorenstelle an St. Marien.

Gemeindefeste, Jubiläumsfeiern 50 Jahre Albert-Schweitzer-Haus (2008) und 30 Jahre Marienstift (2005), kirchenmusikalische Projekte, unter anderem mit Community Dance und außerordentliche Gottesdienste wie Weltgebetstage, Konfirmationen, Rundfunkgottesdienste, Osternacht und Heiligabend erforderten unseren besonderen Einsatz.

Im wörtlichen Sinne bewegend waren die Besuche unserer Freunde aus der Partnergemeinde Mtae/Tansania im Rahmen der Jugendbegegnung. Man konnte die afrikanischen Gesänge und Trommelrhythmen der Jugendlichen weit über den Kirchplatz hinaus und an anderen Orten Mindens hören.

Besondere Aktivitäten ergaben sich durch die Anlage des Weinbergs an der Marienkirche, das Kreuzblumenprojekt und nicht zuletzt die Flüchtlingssituation, die zu einer positiven Entscheidung zum Kirchenasyl führte. Zurzeit planen wir die Gestaltung des Lutherjahres 2017 in unserer Gemeinde. Nicht nur während der Presbyter-Wochenenden auf Langeoog und beim Spargelesen in „Pfarrers Garten“ haben wir viele schöne Stunden und nachdenkliche Gesprä-

che und Diskussionen erlebt - es war einfach eine Zeit, die wir nicht missen mögen!

Christiane Neumann und Ines Hacker

Warum eigentlich ich?

Noch vor kurzem wäre sie niemals auf die Idee gekommen. Und nun war sie schon in der Gemeindeleitung. Hatte sie als Unternehmerin eigentlich Zeit dazu? Die Frage nach Gott hatte sie schon lange beschäftigt. Gebetsveranstaltungen hatte sie besucht und auch sonst Kontakt zur Gemeinde gepflegt. Allerdings hatte sie auch oft das Gefühl, nicht so ganz richtig dazu zu gehören. Dann, durch ein wichtiges Gespräch, bekam sie einen lebensentscheidenden Impuls. Sofort war ihr als Powerfrau klar, dass sie, wenn es nötig ist, selbstbewusst eine leitende Funktion wahrnimmt. Sie war übrigens die erste Gemeindeleiterin Europas. Lydia hieß die taffe Frau (Apg 16, 13-15.40).

Quelle: aufkreuzen – Magazin zur Kirchenwahl 2016

Motetten in St. Marien

Sa, 5. September | 18.00 Uhr

Gemischter Chor Hahlen

Leitung: Benjamin Sazewa

Sa, 3. Oktober | 18.00 Uhr

„Es ströme das Recht wie Wasser“
Motette zum Tag der Deutschen
Einheit

Mitwirkende:

Dmitri Grigoriev, Lüdenscheid

(Orgelimprovisationen)

Johann Schilling (Projektion)

Manuel Schilling (Rezitation)

Sa, 7. November | 18.00 Uhr

Kantorei St. Marien und
Ev. Posaunenchor Minden

Leitung: Anna Somogyi

Sa, 5. Dezember | 18.00 Uhr

mit Heidemarie Langer (Hamburg)

Konzerte im November

Das Mindener Konzertpublikum darf sich auf zwei bedeutende Aufführungen im November in St. Marien freuen:

Am **Ewigkeitssonntag, 22. November**,

erklingen unter dem Motto „Requiem aeternam“ Werke von Brahms, de Victoria und von Biber. Beteiligt ist u.a. der Kammerchor St. Marien.

Am **1. Advent, 29. November**, können die Besucher den „Messias“ von Georg Friedrich Händel erleben – es singt die Kantorei St. Marien.

Nähere Informationen zu diesen beiden Konzerten finden Sie auf Seite 16 dieses Gemeindebriefs!

3.000 Sängerinnen und
Sänger proben für das
„Luther“-Oratorium.
Foto: Stiftung Creative Kirche

Mögen Sie Kirchenmusik?

Dann haben Sie sicher schon viele schöne Stunden mit Bach, Beethoven, Mendelssohn und anderen Komponisten in unserer St. Marien-Kirche verbracht. Kirchenmusik und Musik in der Kirche ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde und soll es auch in Zukunft bleiben.

Aber haben Sie sich schon einmal gefragt, wie diese Konzerte eigentlich finanziert werden? Wenn Sie kulturell interessiert sind, wissen Sie, dass solche Veranstaltungen immer Zuschussprojekte sind. Allein durch den Verkauf von Eintrittskarten sind solche großen Werke nicht zu finanzieren. Der „Messias“ zum Beispiel, der am 29. November aufgeführt werden wird, kostet etwa 15.000 Euro. Wir gehen bei den Planungen zu einem Konzert davon aus, dass wir ungefähr 5.000 Euro durch Eintrittskarten einnehmen. Und der Rest?

Förderverein sichert Konzert-Kultur an St. Marien

Nun, der Rest wird privat finanziert. Glücklicherweise gibt es in unserer Gemeinde sowohl eine Stiftung als auch einen Förderverein, die gemeinschaftlich für die Defizite aufkommen. Alle Sängerinnen und Sänger unserer Chöre sind Mitglied im Förderverein oder sollten es sein. Nur dadurch ist es über-

haupt möglich, solche Werke aufzuführen. Außerdem bezahlt der Förderverein auch die Honorarkräfte, die unsere Singschule betreuen.

Mit der Einstellung von Anna Somogyi als neue A-Kantorin an St. Marien haben wir eine weitere Last zu tragen, denn die Gemeinde finanziert „nur noch“ das Gehalt für eine B-Stelle. Die Differenz zu der A-Stelle wird nun ebenfalls durch Stiftung und Förderverein finanziert und so schrumpft unser Etat zur Finanzierung von Konzerten weiter.

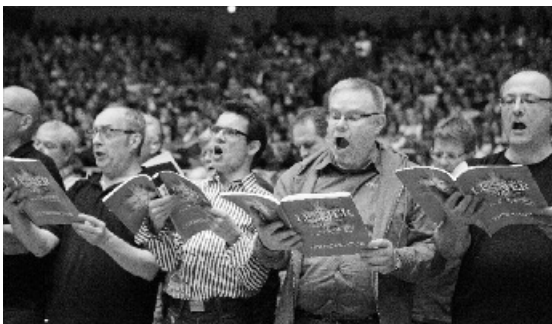
Damit wir weiterhin eine qualitativ hochwertige Konzert-Kultur an St. Marien anbieten können, sind wir also verstärkt auf Spenden angewiesen. Wenn Sie uns durch eine Spende oder eine Mitgliedschaft im Förderverein oder in der Stiftung zur langfristigen Finanzierung der Kantorenstelle Geld zukommen lassen möchten, dann wenden Sie sich gerne an mich. Ihre Spenden oder Mitgliedsbeiträge sind übrigens steuerlich absetzbar.

Andreas Baum,
Schatzmeister des Fördervereins

Kontakt: Tel. 0571. 91192784,
E-Mail: andreasbaum1@t-online.de

Pop-Oratorium „Luther“

Im Jahr 2017 jährt sich am 31. Oktober zum 500. Mal Luthers sogenannter Thesenanschlag, der als Beginn der Reformation gilt. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet die Stiftung Creative Kirche aus Witten das **Pop-Oratorium „Luther – das Projekt der tausend Stimmen“**. Geschrieben haben das Stück Michael Kunze (Text) und Dieter Falk (Musik).



Am **31. Oktober 2015** (Reformationstag) ist die **Welturaufführung** in der **Dortmunder Westfalenhalle** um 14 Uhr. Eine zweite Vorstellung folgt am selben Tag um 19 Uhr. Ein rund 3.000 Sänger starker Chor, zwölf erfahrene Musical-Darsteller, ein 40-köpfiges Symphonie-Orchester und eine Band mit sechs Musikern wirken mit.

Die Evangelische Zeitung „Unsere Kirche“ bietet Busreisen zur Welturaufführung an (Vorstellung am 31.10.2015, 14 Uhr). Auch aus Minden fährt ein Bus. Im Endpreis von 59,90 Euro enthalten sind An- und Heimreise sowie die Eintrittskarte. Das Angebot gilt für Gemeindeguppen, Chöre oder Einzelpersonen. Informationen und Bestellung: www.unsererirche.de.

„Singen mit Kindern“

Ev. Chorschule an der St. Marienkirche

„Singen mit Kindern“ ist ein neues Angebot für die Kinder in den Kindertagesstätten der St. Marien-Gemeinde. Träger ist die evangelische Chorschule an der St. Marienkirche. Kantorin Anna Somogyi und weitere ausgebildete Fachkräfte kommen in die Einrichtungen und leiten die Kinder an, ihre Stimme als Instrument zu entdecken und zu entwickeln.



Dass Eltern mehr mit ihren Kindern singen, ist ein Ziel der neuen Chorschule an St. Marien. Foto: www.fotolia.com

- ◆ „Singen mit Kindern“ soll den Kindern den Spaß am Umgang mit der eigenen Stimme vermitteln.
- ◆ „Singen mit Kindern“ ist ein Angebot, das die Entwicklungsmöglichkeiten aller Kinder der Einrichtung fördern soll. Darum ist die Teilnahme an „Singen mit Kindern“ kostenfrei.
- ◆ Auch die Erzieherinnen unterstützen „Singen mit Kindern“. Daher wird dieses Angebot ein Teil des Vormittagsprogrammes der Tageseinrichtung. Eltern müssen ihre Kinder nicht bringen oder abholen.
- ◆ Musikalische Aufführungen gehören zum Programm von „Singen mit Kindern“. Diese Aufführungen in Altenheimen, Begegnungszentren oder Kirchengemeinden werden von der St. Marien-

Gemeinde und der Tageseinrichtung organisiert. Die Teilnahme an den Aufführungen ist freiwillig.

- ◆ „Singen mit Kindern“ umfasst auch ein Angebot für die Eltern. Einmal im Monat können interessierte Eltern unter Anleitung der Kantorin oder anderer Fachkräfte lernen, mit ihren Kindern zu singen. Alte Kinderlieder stehen dabei genauso auf dem Programm wie neue Lieder zum Mitsingen. Das Programm „Singen mit Kindern“ wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Kirchenmusik in Herford entwickelt und begleitet. Eltern können gerne nähere Informationen zu Einzelheiten dieses Programmes erhalten bei **Kantorin Anna Somogyi, Tel. 0571. 3884452, E-Mail kirchenmusik.stmarien@gmx.de**.

Die drei Säulen von „Singen mit Kindern“

1. In den drei Tageseinrichtungen Goebenstraße, Rappelkiste und Arche wird es ein **kostenloses Singangebot pro Woche** geben. Zunächst werden die 5- bis 6jährigen dazu eingeladen. Je nach Wunsch und Gelegenheit werden auch jüngere Altersstufen einbezogen werden können.

Ev. Kindertagesstätte der Diakonie
Stiftung Salem, Goebenstraße 28, Leitung:
Gaby Fleary, Tel. 38847540

Rappelkiste – Ev. Kindertagesstätte am
Albert-Schweitzer-Haus, Kutenhauser Straße 39, Leitung: Eva-Maria Kollmetz, Tel. 47970

Arche – Ev. Familienzentrum und Kindertagesstätte St. Matthäus, Dankerser Str. 64, Leitung: Christa Antonius, Tel. 3880385

2. Wichtig ist auch das **Singen mit den Erzieherinnen**. Der Gebrauch der eigenen Stimme als Instrument soll allen Mitarbeitenden der Tageseinrichtungen vermittelt werden. Dann können die Lieder, die in den wöchentlichen Treffen vorgestellt werden, auch an den anderen Tagen gesungen werden.

3. Um den Eltern und Großeltern einen Eindruck von den Gesangqualitäten der Kinder zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, auch Zuhause mit den Kindern die bekannten Lieder zu singen, gibt es das monatliche Angebot des Eltern-Kind-Singens: das „**WIDO-SingeSams**“.

Unter der Leitung von Anna Somogyi sind zunächst die Kinder und später ab 12.00

Uhr auch die Eltern zum Singen eingeladen. Mit von der Partie ist auch WIDO, ein singender Vogel, der außerdem Geschichten erzählen kann (siehe dazu auch Seite 9!). Das nächste Mal treffen sich interessierte Eltern und Kinder am **Samstag, den 19. September im Marienstift**. Der Ablauf:

10.00 Uhr Eltern bringen die Kinder ins Marienstift (Stiftstr./Ecke Hufschmiede) **bis 12.00 Uhr** Sing- und Spielprogramm für Kinder

12.00 Uhr Eltern können dazukommen und gemeinsam mit den Kindern singen **12.30 Uhr** Ende des WIDO-SingeSams



Gottesdienste von September bis November 2015

an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)

04.09.	Freitag	18.00	Marienkirche	„feuer & flamme“ - Jugendgottesdienst	Küppers, Witte, Schilling
05.09.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams - bis 12.30 Uhr	Schilling und Team
		18.00	Marienkirche	Motette - Gemischter Chor Hahlen	Küppers
06.09.	14. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	Ausstellungseröffnung „Bibel im Bild“- Einführung der A-Kantorin Anna Somogyi - Kirchentaxi vom ASH (Anmeldung)	Küppers, Schilling
13.09.	15. So. n. Trinitatis	10.00	ASH		Schilling
		10.00	Marienkirche	mit Taufe - mit Chörchen	Küppers
19.09.	Samstag	10.00	Marienstift	WIDO-SingeSams - bis 12.30 Uhr	Witte, Somogyi und Team
20.09.	16. So. n. Trinitatis	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst	Witte
		10.00	Marienkirche	Konfirmandenbegrüßung	Schilling, Witte, Greinke
		18.00	Marienkirche	Taizégebet	Schilling mit Team
26.09.	Samstag	18.00	Marienkirche	Vorabendgottesdienst	Küppers
27.09.	17. So. n. Trinitatis	10.00	ASH	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl - mit Singschule - anschl. Mittagessen	Witte, Greinke
02.-03.10.	Freitag/Samstag		ASH	Kinderübernachtung mit KiKiSams (Infos Seite 12)	Greinke/Team
03.10.	Samstag	18.00	Marienkirche	Orgelmotette zum Tag der Deutschen Einheit (mit Dmitri Grigoriev)	Schilling
04.10.	Erntedank	10.00	Marienkirche	Erntedankgottesdienst mit der Kita Goebenstraße - Kirchentaxi vom ASH (Anmeldung)	Küppers
11.10.	19. So. n. Trinitatis	10.00	ASH		Greinke
		10.00	Marienkirche	mit Abendmahl - mit Chörchen	Küppers
17.10.	Samstag	10.00	Marienstift	WIDO-SingeSams - bis 12.30 Uhr	Küppers, Somogyi/Team
18.10.	20. So. n. Trinitatis	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst	Küppers
		10.00	Marienkirche		Küppers
24.10.	Samstag	18.00	Marienkirche	Vorabendgottesdienst	Greinke, Schilling
25.10.	21. So. n. Trinitatis	10.00	ASH	Familiengottesdienst mit der Kita „Rappelkiste“	Schilling
31.10.	Reformationstag	18.00	Martinikirche	Reformationsgottesdienst	Ruffer
01.11.	22. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	mit Abendmahl - Kirchentaxi vom ASH (Anmeldung)	Küppers
07.11.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams - bis 12.30 Uhr	Schilling und Team
		18.00	Marienkirche	Motette mit Kantorei und Posaunenchor	Schilling
08.11.	Drittl. So. im Kirchenj.	10.00	ASH	mit Chörchen	Wiesner
		10.00	Marienkirche		Schilling
14.11.	Samstag	18.00	Marienkirche	„feuer & flamme“- Gottesdienst mit Konfirm. und Kantorei	Schilling
15.11.	Vorl. So. im Kirchenj.	10.00	Marienkirche	anschl. Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl 2016	Küppers
21.11.	Samstag	10.00	Marienstift	WIDO-SingeSams - bis 12.30 Uhr	Witte, Somogyi und Team
22.11.	Ewigkeitssonntag	10.00	ASH	Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen - mit Posaunenchor	Greinke, Schilling
		10.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen - mit Posaunenensemble „X-mal Blech“	Küppers
		15.00	Nordfriedhof	Andacht in der Kapelle auf dem Friedhof mit Konfirm.	Küppers, Witte
29.11.	1. Advent	10.00	ASH	mit Taufe und Abendmahl	Schilling
		10.00	Marienkirche	mit Kantorei und Posaunenchor	Witte
05.12.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams im Albert-Nisius-Haus	Schilling und Team
		18.00	Marienkirche	Motette - mit Heidemarie Langer	Küppers
06.12.	2. Advent	10.00	Marienkirche	Kirchentaxi vom ASH	Langer, Küppers

Seltsame Geräusche ...

... dringen seit kurzem aus dem Großen Saal im Marienstift. Manchmal hört es sich an wie ein lautes Schnarchen. Manchmal wie Flügelgefalter.

Unsere Küsterin meint jedenfalls, dass sich irgendetwas Großes dort eingenistet hat. Es sähe aus wie ein Vogel. Genaueres könne sie aber nicht erkennen. Es wäre ziemlich schreckhaft.

Obwohl, schreckhaft ist vielleicht nicht das richtige Wort, denn an ruhigen Tagen (wenn niemand im Gemeindehaus ist) dringt von drinnen ein lautes, ziemlich selbstbewusstes Krächzen über den Kirchplatz, das sich irgendwie nach Singen anhört.

Nun ja, wie dem auch sei. Jedenfalls kann es so nicht weitergehen! Deshalb haben wir beschlossen, diesen seltsamen „Vogel“ aus seinem Versteck zu locken, um zu sehen, welches Tier sich heimlich bei uns eingenistet hat.

Am besten geht das durch Kinder, darin sind wir uns einig, denn mit ihrem Gesang bringen sie das seltsame Tier vielleicht dazu, sich zu zeigen. **Deshalb ergeht heute unser Appell an alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr: Bitte helft uns, mit eurem Gesang den Vogel aus seinem Versteck zu locken!**



Da dies wahrscheinlich mit einem Mal nicht getan sein wird, werden wir es an **jedem dritten Samstag im Monat von 10.00-12.30 Uhr** wieder versuchen, das **nächste Mal am 19. September im Marienstift**. Vielleicht bekommen wir ihn dann auch durch Spiele und Geschichten dazu, zutraulicher zu werden. Wir werden sehen. Eure Eltern können jeweils ab 12.00 Uhr mit dabei sein und uns helfen. Jede Unterstützung ist willkommen.

Eine Phantomzeichnung des geheimnisvollen Wesens haben wir diesem Aufruf beigefügt. Herzliche Grüße – auch im Auftrag meines besorgten Kollegen Frieder Küppers.

Eure/Ihre Esther Witte

P.S.: Das „WIDO-SingeSams“ findet als eine bunte Mischung zwischen Singen, Spielen und Geschichten hören jeden dritten Samstagvormittag im Marienstift (Stiftstraße/Ecke Hufschmiede) statt. Die Teilnahme ist für Kinder und Eltern kostenlos.



Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst

mit der Singschule und einem gemeinsamen Mittagessen im Albert-Schweitzer Haus **am Sonntag, 27. September 2015 um 10.00 Uhr**.

„Danke, guter Gott, dass Du so liebevoll für unser Leben sorgst“. Das wollen wir feiern an diesem Tag und freuen uns über jeden, der unseren Mittagstisch füllen hilft: durch einen mitgebrachten Salat, Pudding, kleine Häppchen oder was sonst noch zu einer reich gedeckten Tafel gehört.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Zahlreiche Tischnachbarn sind ausdrücklich erwünscht.

Angebote für Kinder und junge Familien

Auch im Herbst 2015 bieten wir im Albert-Schweitzer-Haus eine ganze Reihe kind- und familiengerechter Gottesdienste an, unter anderem auch wieder die KinderKirchenNacht zu Beginn der Herbstferien. Die genauen Termine finden Sie/findet Ihr auf Seite 12 dieses Gemeindebriefes.

Hallo Kirchentaxi!

Nicht jeden Sonntag ist Gottesdienst im Albert-Schweitzer-Haus. Wer dann zur St. Marienkirche gehen möchte, aber keine andere Transportmöglichkeit hat, dem bietet die Junge Gemeinde immer am **1. Sonntag im Monat** ein „Kirchentaxi“ an. Es fährt kostenlos vom ASH zur Marienkirche und wieder zurück. Bitte rufen Sie bei Interesse an unter der **Mobilnummer 0151. 53570217** (Mo bis Fr von 17 bis 19 Uhr). Probieren Sie es einfach mal aus! **Nächste Termine sind: 6. September, 4. Oktober, 1. November, 6. Dezember – Abfahrt ab ASH 9.45 Uhr!**

Gemeindeversammlung zur Kirchenwahl

Aus Anlass der bevorstehenden Kirchenwahlen laden wir am **Sonntag, 15. November 2015, ab 11.30 Uhr** (nach dem Gottesdienst in St. Marien) zur **Gemeindeversammlung im Marienstift** ein. Damit wird das Wahlverfahren offiziell eröffnet. Bis zum 21. November können alle wahlberechtigten Gemeindeglieder Wahlvorschläge einreichen (siehe auch Seite 3 dieses Gemeindebriefes).

Gottesdienste in Pflegeheimen

Auch in den Pflegeheimen in unserem Gemeindebezirk finden regelmäßig Gottesdienste statt, zu denen die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Albert-Nisius-Haus: In der Regel alle 14 Tage – wegen des Umbaus derzeit an drei verschiedenen Orten. Nähere Auskunft gibt gerne Pfarrerin Eva Binder, Tel. 0571. 70290.

Carpe Diem: Jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr

Haus Stiftstraße: 14-tägig jeweils am Donnerstag um 16.00 Uhr. Nächste Termine: 10. und 24. September, 8. und 22. Oktober, 5. und 19. November.

Bücherwurm



Alte Kirchstr. 21 • 32423 Minden
Tel. 05 71. 2 35 77
Fax 05 71. 2 65 98
buecherwurm-minden@gmx.de

Mo - Fr 9.00 - 14.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 14.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Wir besorgen Ihre/Eure Bücher
(auch Schulbücher) fast alle innerhalb
von 15 bis 24 Stunden.

FERDINAND
Meier

Boden-, Wand-, Decken-
und Türenstudie
Holz im Garten

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94

Tel. 0571/388240

Sternenkind

Gutes Spielzeug seit über 25 Jahren



Kampstr. 25
32423 Minden
Tel. 0571-28575

sternenkind@teleos-web.de
www.sternenkind-minden.de

LINA TÖRNER GmbH

Bestattungstradition seit 1818

Klobedanz und Krögermeier

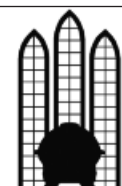
Königstraße 76 • 32427 Minden

Stiftsallee 48a • 32425 Minden

Tel.: (05 71) 2 64 34

Wir beraten Sie gerne!

Bestattungen auf allen Friedhöfen • Erd-, Feuer-, Anonym-,
Natur-, Urnen-Seebestattungen • Überführungen im In- und Ausland
• Umbettungen • Sämtliche Formalitäten • Trauerdruck • Eigene
Trauerhalle für Trauerfeiern bis 50 Personen • Bestattungsvorsorge
• Vermittlung von Sterbegeldversicherungen und Treuhandverträgen



BESTATTER®

VOM HANDWERK GEPRÜFT
Fachgeprüft und zertifiziert vom
Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.



Christina Wollenweber
STEUERBERATUNG

- Existenzgründungsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnabrechnungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen aller Art
- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Christina Wollenweber
Steuerberaterin
Talerweg 18
32425 Minden

Tel.: 0571 . 95 19 31 70
Fax: 0571 . 95 19 31 71
info@stb-wollenweber.de
www.stb-wollenweber.de

Dach-Steiger GmbH

Meisterbetrieb für
Ziegel- und Schieferdächer

Wallfahrtsteich 18
32425 Minden
Telefon 0571/4 53 74

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

Redaktion: Jan Amtage, Thomas Krüger, Frieder Küppers, Manuel Schilling
(V.i.S.d.P.), Esther Witte

Anzeigen: Irmhild Butzer

Anschrift: Gemeindebüro St. Marien, Stiftstraße 2b, 32427 Minden

E-Mail: gemeindebrief-marien-minden@gmx.de (Redaktion und Anzeigen)

Internet: www.marien-minden.de

Druck: Comvision, Porta Westfalica

Gestaltung: etage eins, Minden

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich und wird ehrenamtlich im
Gemeindebezirk „St. Marien – Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt. Redaktions- und
Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.10.2015.

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes mit Ihrer Spende unterstützen:

Sparkasse Minden-Lübbecke

IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54

BIC WELADED1MIN

Stichwort „Gemeindebrief“



Programm vom September bis Dezember 2015

Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer-Haus lädt ein:

Wie immer treffen wir uns am Mittwoch um 15.00 Uhr zum Nachmittagskreis und um 19.00 Uhr zum Abendkreis. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Nachmittagen und Abenden mit unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen. Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.

Nachmittagskreis

1. und 3. Mittwoch im Monat

Leitung: Team. Ansprechpartnerinnen:
Renate Osterhage, Tel. 41817,
Inge Groschupp, Tel. 24532

Mi, 02. September ♦ 15.00 Uhr
Vikar Friedrich Greinke stellt sich vor

Mi, 16. September ♦ 15.00 Uhr
„Der deutsche Schriftsteller,
Maler und Karikaturist Wilhelm Busch“
Frieda Höltke

Mi, 21. Oktober ♦ 15.00 Uhr
„Was nah ist und was ferne ...“ –
Der Dichter Matthias Claudius
Helga Quest

Mi, 04. November ♦ 15.00 Uhr
„Reise nach Afghanistan“
Pfarrer Frieder Küppers

Mi, 18. November ♦ 15.00 Uhr
Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag
(mit Kaffeetrinken)
Pfarrer Dr. Manuel Schilling

Di, 24. November ♦ 09.00 Uhr!
Gemütliches Beisammensein der Bezirksfrauen
und des Vorbereitungsteams mit Frühstück

Mi, 02. Dezember ♦ 15.00 Uhr
Darstellung der Weihnachtsgeschichte von Rembrandt
Pfarrer Dr. Manuel Schilling

Mi, 16. Dezember ♦ 15.00 Uhr
Adventsfeier

Abendkreis

2. und 4. Mittwoch im Monat

Ansprechpartnerinnen:
Ulrike Petermann, Tel. 47183,
Christa Zoerb, Tel. 63200

Mi, 09. September ♦ 19.00 Uhr
„Die Natur im Spätsommer“
Gedanken, Texte, Erinnerungen

Mi, 23. September ♦ 17.30 Uhr!
Kochen mit Frau Winterberg

Mi, 28. Oktober ♦ 19.00 Uhr
„Die Trinität: Vater – Sohn – Heiliger Geist“
Pfarrerin Esther Witte

Mi, 11. November ♦ 19.00 Uhr
Der „Messias“ von Händel
Pfarrer Dr. Manuel Schilling

Mi, 18. November ♦ 15.00 Uhr!
Taizé-Gottesdienst zum Buß- und Bettag (mit Kaffeetrinken)
Pfarrer Dr. Manuel Schilling

Di, 24. November ♦ 09.00 Uhr!
Gemütliches Beisammensein der Bezirksfrauen
und des Vorbereitungsteams mit Frühstück

Mi, 25. November ♦ 19.00 Uhr
Pflege und Begleitung im Alter –
viele Angebote aus einer Hand
Annemarie Thielking, Diakonie Stiftung Salem

Mi, 09. Dezember ♦ 19.00 Uhr
Adventsfeier
Pfarrer Dr. Manuel Schilling, Pfarrerin Esther Witte,
Vikar Friedrich Greinke



Foto: privat

Eindrucksvolles Singschulkonzert

Nachher sagten alle Besucher: „Zum Glück sind wir heute ins Albert-Schweitzer-Haus gekommen“. Denn ca. 30 Kinder aus der Unter- und Mittelstufe unserer Singschule hatten am 13. Juni ein buntes Programm unter dem Thema „Zum Glück“ vorgestellt, in dessen Mitte ein Singspiel zu dem Märchen von Hans im Glück stand. Kleine szenische Kunstgriffe und Kostüme lieferten

maximale Lacheffekte und gaben einen liebevoll gestalteten Rahmen für engagierte Sängerinnen und Sänger. Geleitet wurden die Singgruppen von Jana Neuhaus und Antje Glöckner, begleitet von Felix Heise und Daniel Karrasch. Besonders eindrucksvoll waren die vielen Solodarbietungen einzelner Kinder, die im letzten Jahr von Daniel Karrasch Stimmbildung erhalten hatten.

KinderKirchenNacht im ASH

Wie schon im letzten Jahr wollen wir mit Euch gemeinsam die Herbstferien beginnen und den ganzen Freitagnachmittag, die Nacht und den Samstagmorgen zusammen im Albert-Schweitzer-Haus (ASH) verbringen. Wir werden wieder mit Euch singen, spielen und basteln. Wir werden Essen machen, am Lagerfeuer sitzen und natürlich im ASH als große Gruppe

übernachten. Wir werden Euch mitnehmen auf eine spannende Reise in die Bibel. Die KinderKirchenNacht endet am Samstagmorgen mit einer gemeinsamen Andacht mit Euren Eltern. Die genauen Daten sind: **Freitag, 2. Okt., 15.30 Uhr, bis Samstag, 3. Okt., 10.30 Uhr.** Kostenbeitrag: 3 Euro; Anmeldung bei Pfarrer Schilling, Tel. 94190776.

Angebote für Kinder und junge Familien im Albert-Schweitzer-Haus

Sa, 05. Sept.	10.00 Uhr	KiKiSams
So, 27. Sept.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst (siehe Seite 9!)
Fr/Sa, 02./03. Okt.		KinderKirchenNacht (siehe oben)
So, 25. Okt.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita „Rappelkiste“
Sa, 07. Nov.	10.00 Uhr	KiKiSams
So, 29. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt zum 1. Advent mit der Immanuel Fellowship
Sa, 05. Dez.	10.00 Uhr	Advents-KiKiSams (im Albert-Nisius-Haus!)



Wo die Knolle in aller Munde ist

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)

Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



Die Knolle

Königswall 1 – 3 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 2 13 68
www.knolle-minden.de



Foto: privat

Ordination von Esther Witte

Es war wie ein kleines Gemeindefest, als am Trinitatissonntag (31. Mai) der Gottesdienst in der Marienkirche begann. Viele Gemeindeglieder aus dem gesamten Bezirk, von unterschiedlichen Gruppen und Kreisen, sowie auswärtige Gäste saßen unter der Marienkanzel, von wo aus Esther Witte einmal mehr eine frische und fulminante Predigt hielt. Die Freude war groß, als sie die Ordinationsfrage des Superintendenten mit einem laut vernehmlichen „Ja“ beantwortete und von Pfarrern wie Mitarbeitern der Gemeinde eingesegnet wurde. Bei dem anschließenden Empfang im Marienstift wurde deutlich, wie sehr Esther Witte in unserer Gemeinde Fuß gefasst und in kurzer Zeit Spuren hinterlassen hat. Gebe Gott, dass sie uns noch eine Weile in der St. Marien-Kirchengemeinde erhalten bleibt.



Foto: Johann Schilling

Pastoren sind zurück

Da kann ein lebender Pfarrer schon neidisch werden. Die Sorgfalt und Behutsamkeit, mit der Ludmilla Henseler den Bildern der beiden Ex-Pfarrer von St. Marien Johannes Markus und Lebrecht Baden zu Leibe rückte, mit Lappchen, Pinseln und Wattestäbchen die Konturen der Bilder freilegte, Verschmutzungen auflöste und der natürlichen Farblichkeit der beiden Herren neuen Glanz gab, hätte jeder Wellness-Kur alle Ehre gemacht.

Jetzt hängen sie also restauriert wieder an ihrem alten Arbeitsplatz, dem Kirchenschiff von St. Marien. Nicht mehr, wie vor ihrer Kur, im Nordschiff, sondern im Südschiff auf der Empore. Dort sind die Bilder weniger der Feuchtigkeit ausgesetzt.

Der Erinnerung an große Geister der Gemeinde einen Ort zu geben, ist sinnvoll. Lebrecht Baden ist nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Schulentwicklung in Minden eine wichtige Größe gewesen. Er gründete hier die erste Mädchenschule, die zu den ersten ihrer Art in Westfalen zählte.

Es tut sich was im ASH ...

■ **Aufräumtag:** Unsere vielen Gruppen, die das Albert-Schweitzer-Haus nutzen, sollen sich auch wohlfühlen. Manchmal hapert es an kleinen Sachen. Es beginnt damit, dass im ASH unendlich viele Gegenstände aus alten Zeiten aufbewahrt sind, die heute keiner mehr braucht. Wir wollen „ausmisten“ und Platz schaffen. Deshalb treffen wir uns am **Samstag, den 12. September um 10.00 Uhr** am ASH und arbeiten bis in den späten Nachmittag. Für Mittagessen wird gesorgt.

Für diesen Aufräumtag brauchen wir dringend Mitarbeiter: starke Männer, Frauen und Kinder. Bitte melden Sie sich/meldet Euch zahlreich bei: Pfarrer Manuel Schilling, Tel. 94190776.

■ **Neue Heizung:** Das Albert-Schweitzer-Haus hat eine neue Heizung bekommen. Die bisherige war überaltert, teilweise defekt und unrentabel. Nun hat die Firma Denker an ihre Stelle eine kleine, effiziente Maschine mit intelligenter elektronischer Steuerung gesetzt. Die Heizung hat ca. 25.000 € gekostet. Knapp 10.000 € konnte der Förderverein „Haus für Alle“ bereitstellen – ein großer Dank der kleinen Schar engagierter Mitarbeiter und allen Spendern. Die anderen 15.000 € hat die Gesamtgemeinde vorgestreckt, auch dafür sind wir dankbar: Durch die verringerten Heizkosten können wir diesen Betrag in den nächsten Jahren zurückzahlen. Eine Bitte an alle Besucher: Drehen Sie nicht an den Ventilen herum, denn die Heizung steuert sich selbst!

Sparkassen-Finanzgruppe

Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien.

Sparkasse
Minden-Lübbecke

Wenn's um Geld geht

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



BESTATTUNGEN
ROLF WEHRMANN



ROLF WEHRMANN

Grille 1 · D - 32423 Minden · Fon 0571.32600
Fax 0571.38838388 · Email info@bestattungen-minden.de
Internet www.bestattungen-minden.de

ANNO

Die besondere Kneipe
Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636

Der Treffpunkt zum
Klönen - Knobeln - Fußball schauen.
Direkt am Fuße der Marienkirche.



Ihr Spezialist für Blumen und ausgefallene Floristik
32425 Minden, Saarring 23, Tel.: 0571 - 41295

DENKER

Heizung • Sanitär • Klima
Kutenhauser Straße 47 · 32425 Minden
Fax: 6 23 67

Tel. 4 10 23



Volksbank
Mindener Land eG

Nah. Echt. Stark.

www.vb-ml.de info@vb-ml.de



Marien- Apotheke

+ DAS GESUNDHEITZENTRUM +
Apotheker Lars Nellißen
Scharn 19-21 · 32423 Minden
Tel: 05 71/82 81 30 · Fax 05 71/8 28 13 19
Angeschlossen im Haus:
Kosmetik-Institut

HENDRIK REDEKER



- Innenausbau
- Fenster- und Türenreparatur
- Kleinstarbeiten
- Denkmalpflege

Kutenhauser Dorfstr. 10
32425 Minden
Tel. 0571-82945881
Mobil 0176-61591647
office@bautischlerei-redeker.de
www.bautischlerei-redeker.de

MARIENSTIFT

SENIOREN

Marienstübchen

2 x monatlich Di., 15.00 Uhr

Info: Schwester Marita Schaller, Tel. 47743

BESUCHSDIENSTKREIS

Nach Absprache

Info: Esther Witte, Tel. 0157. 36844741,
und Frieder Küppers, Tel. 23278

KINDERGOTTESDIENST-HELFERKREIS

Info: Esther Witte, 0157. 36844741

JUGENDLICHE

Junge Gemeinde

Treffen Fr., 19.00 Uhr, Marienstift

Info: Tel. 39229960

info@junge-gemeinde-minden.de

Konfi-Vorbereitungs-Kreis

Mo., Pfarrhaus 17.00 Uhr

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278,

und Esther Witte, Tel. 0157. 36844741

MORGENGEBET

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikgruppen

treffen sich im Marienstift

ev. Singschule

Vorstufe (bis 6 Jahre) Mi. 15.15 Uhr

Unterstufe Mo. 16.00 Uhr

Mittelstufe (3. + 4. Klasse) Mo. 15.30 Uhr

Oberstufe (5. – 8. Klasse) Mo. 16.30 Uhr

Jugendkantorei

Jugendliche ab 14 Jahre Mo. 18.00 Uhr

Kantorei Do. 20.00 Uhr

Chörchen 1x monatlich Fr. 19.30 Uhr

Posaunenchor

Mi. 19.30 Uhr

Info: Lothar Euen, Tel. 57401

Kindertrommeln Fr. 15.00 Uhr

Info: U. Pacewitsch, Tel. 05703. 517552

PARTNERSCHAFT

AK Partnerschaft mit Mtae

Treffen alle 2 Monate

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

GRÜNE HAND

Pflege der Außenanlagen

Treffen nach Absprache, Tel. 23278

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

FRAUENHILFE

Nachmittagskreis

1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr

Info: Renate Osterhage, Tel. 41817,

und Inge Groschupp, Tel. 24532

Abendkreis

2. + 4. Mi. im Monat, 19.00 Uhr,

Info: Ulrike Petermann, Tel. 47183 und

Christa Zoerb, Tel. 63200

BESUCHSKREIS

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung,

Info: Esther Witte, Tel. 0157. 36844741,

und Manuel Schilling, Tel. 94190776

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE

Kochen für Alleinstehende + Verwitwete

Kontakt: Frau Winterberg, Tel. 3986393

Montagstreff

2. + 4. Mo. im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr

Ltg.: Brigitte Kißing, Tel. 40096

Fröhliches Singen

2. + 4. Do. im Monat, 10.00 Uhr

Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

Seniorengymnastik mit Tanz

Mo. 9.30 – 10.30 Uhr

Ltg.: D. Riechmann, Tel. 46282

KINDERKIRCHE KiKiSams

für Kinder von 4 – 11 Jahren

Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

KRABELGRUPPE

Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

PFADFINDER

Kinder (8 bis 11 Jahre)

Fr. 16.00 – 17.30 Uhr

Pfadfinder (12 bis 14 Jahre)

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

Jugendliche (ab 15 Jahre)

Fr. 17.30 – 19.00 Uhr

Info: Uwe Heimberg, Tel. 85840,

heimbergs@teleos-web.de

FLÖTENKREIS

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

KAMMERCHOR

Mi. 19.45 – 22.00 Uhr (Voranmeldung

erwünscht!) Info: Justus Barleben

justusbarleben@gmail.com

TANZKREIS

Info: Ute Heine, Tel. 61117

IMMANUEL FELLOWSHIP

14tägig Sonntagnachmittag

Info: Heinrich Töws, Tel. 3883680

ADRESSEN

PASTOREN

Dr. Manuel Schilling (ASH)

Karolingerring 53

Tel. 94190776

Frieder Küppers (Marienkirche)

Marienkirchplatz 3

Tel. 23278

Esther Witte

Tel. 0157. 36844741

Herbert Wiesner

Friedrich-Schlüter-Weg 5

Tel. 23603

PRESBYTER/INNEN

Jan Amtage, Andreas Baum, Doris Blank,

Beate Christoph, Dr. Ines Hacker, Isolde

Hille-Kügler, Christine Kahl, Rainer

Lodemann, Christiane Neumann (Kontakt-

daten über das Gemeindebüro, Tel.

29695)

KIRCHENMUSIK

Anna Somogyi

Tel. 3884452

kirchenmusik.stmarien@gmx.de

KÜSTERINNEN

Edeltraud-Hilde Baier (ASH)

Tel. 45980

Gabi Frenzel (St. Marienkirche)

Tel. 29655

DIAKONIESTATION

Tel. 0800. 7738579

TELEFONSELSORGE

Tel. 0800. 1110111

Tel. 0800. 1110222

HOSPIZKREIS

Tel. 888040

Helmut Dörmann (Geschäftsführer)

KINDERGÄRTEN

Rappelkiste am ASH

Eva Maria Kollmetz, Tel. 47970

Kindergarten Goebenstraße

Gaby Fleary, Tel. 38847540

GEMEINDEBÜRO

Stiftstraße 2b, 32427 Minden

Tel. 29695, Fax: 840437

stmarienminden.ga@gmx.de

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

Brauereistraße 8, 32425 Minden

Tel. 45980

Büro Stiftstraße 2 b, Tel. 8290819

Lange Nacht der Kultur in Minden

Das Programm in St. Marien am 12. September 2015

Wein und Gesang - 18.00 bis 19.15 Uhr

Die Chöre der St. Marienkirche laden ein zu einer Weinprobe der besonderen Art. Die Marienkantorei unter Leitung von Anna Somogyi bringt ein buntes Cuvée an Sommerliedern zu Gehör. Dazwischen wird ein Sommelier die passenden Weinsorten vorstellen.

Tookula - 19.30 bis 20.00 Uhr

Der etwa 85-köpfige Jugendchor der Christuskirche singt unter der Leitung von Kantor Thomas Wirtz.

F.A.T. - 20.15 bis 20.45 Uhr

Felix Lakomek (Piano), Antonia Lakomek (Kontrabass) und Torsten Röttsch (Schlagzeug) spielen Arrangements und Eigenkompositionen, welche die verschiedenen Elemente des modernen Jazz zu einer eigenen Klangwelt verbinden.

Kantorei der Christuskirche - 21.00 bis 21.30 Uhr

Die Kantorei der Christuskirche mit 70 bis 80 Mitwirkenden wird dirigiert von Thomas Wirtz.

Crustchop & Kollaborateure: Fogged - 21.45 bis 22.15 Uhr

Die Gruppe hat sich 2013 gegründet und lotet seitdem die Grenzen der Musik aus. Sie sieht sich selbst als Projekt, dem die Progressivi-

tät wichtiger ist als eine gewohnte Struktur. Mit Torsten Röttsch (Schlagzeug), Christoph Droste (Sprechgesang) und Holger Krücke-meier (Bass).

Kunst ... und andere alte Kulturen - 18.00 bis 24.00 Uhr

Auf dem Marienberg präsentiert die „AG Weinberg Hufschmiede - St. Marien“ in Zusammenarbeit mit der Jungen Gemeinde, der Grünen Hand und dem Lichtkünstler Oliver Roth ihre Werke: Zier-Gärten, Weinbau und Illumination. Es gibt Speisen und Getränke.



Das Trio F.A.T.
Foto: PR

„Himmel offen gesehen“ Händels Messias am 1. Advent in St Marien

Wer kennt nicht das berühmte „Halleluja“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel? Immer wieder überwältigt die Klangpracht dieses Chores und rührt die Herzen. Händel soll direkt nach der Komposition dieses Stückes gesagt haben: „Ich habe den Himmel offen gesehen.“

„Der Messias“ erzählt in Zitaten aus dem Alten Testament die Geschichte des Gottessohnes und umspannt die gesamte Heilsgeschichte vom sehnsüchtigen Harren der unerlösten Menschheit über das Auftreten des „Messias“ bis zur Auferstehung der Toten. Die Uraufführung fand am 13. April 1742 in Dublin statt.

Die Kantorei an St. Marien führt den „Messias“ am 1. Advent 2015, **Sonntag, den 29. Nov. um 18.00 Uhr in der St. Marienkirche** auf. Die Leitung hat Anna Somogyi.

Weitere Mitwirkende:

Barockorchester L'Arco, Konzertmeister und Leiter Christoph Heidemann, Solisten: Heike Scholl-Braun (Sopran), József Opicz (Altus), Daniel Karrasch (Tenor), Roman Tsotsalas (Bass)



Händel-Denkmal in Halle/
Saale. Foto: commons.wikimedia.org - JMUnger

„Requiem aeternam“ 22. November, 18 Uhr, St. Marienkirche

Programmfolge:

Johannes Brahms - Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?
Tomás Luis de Victoria - O vos omnes
Heinrich Ignaz Franz von Biber - Requiem in f-Moll

Mitwirkende:

Ensemble Inspirato, Gesangssolisten, Kammerchor St. Marien
Leitung: Justus Barleben



Der Kammerchor bietet versierten Sängerinnen und Sängern die Möglichkeit in kleiner Besetzung anspruchsvolle Chormusik vom Barock bis zur Moderne zu erarbeiten. Die Aufführung großer Chorwerke, u.a. Bachs Matthäuspassion, sowie die Gestaltung von A-cappella-Konzerten und Kantaten in der Reihe „Motette an St. Marien“ bilden die musikalischen Schwerpunkte.

Die Proben finden mittwochs von 19.45 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Wer Interesse hat, den Chor zu verstärken, melde sich bitte beim Chorleiter Justus Barleben. Kontaktaufnahme unter: justusbarleben@gmail.com